

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Pfarrerinnen Bettina Roth: 04740 - 1211

roth.bettina.pfr.n@gmx.de

Bürozeit (telefonisch) siehe Kirchenkurier 17-19:00 Uhr

Das Kirchenbüro ist zur Zeit nicht besetzt!

Bitte Nachrichten auf dem AB hinterlassen oder eine
Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Konfirmandenunterricht:

25.08. 16-17 Vorbereitung (alle)

25.08. 17-18:00 Uhr Prüfung (alle). Bitte testen.

Veranstaltungen: siehe Kirchenkurier

Seniorenkreis 3. August ab 15:00 Uhr

Handarbeiten 08. August ab 15:00 Uhr

(Info über Pfarramt)

Gemeindeausflug 31. August (siehe Kirchenkurier)

Kirche:

Gottesdienst am 14. August um 13:00 Uhr, Zelt

Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an den
Eingängen zum Friedhof wahr. Danke.

Andacht für Zuhause

8. Sonntag n. Trinitatis (07.08.-13.08.2022)

**Wandelt als Kinder des Lichts;
die Frucht des Lichts ist lauter Güte
und Gerechtigkeit und Wahrheit.**

Epheser 5,8b.9

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 48

(2) Groß ist der Herr und hoch zu rühmen
In der Stadt unseres Gottes, auf seinem heiligen Berge.
(3) Schön ragt empor sein Gipfel,
daran sich freut die ganze Welt.
(9) Wie wir´s gehört haben, so sehen wir´s
an der Stadt des Herrn Zebaoth,
an der Stadt unseres Gottes: Gott hält sie ewiglich.
(10) Gott, wir gedenken deiner Güte in deinem Tempel.
(11) Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm
bis an der Welt Enden.
Deine Rechte ist von Gerechtigkeit.
(12) Es freue sich der Berg Zion,
und die Töchter Juda seien fröhlich um deiner Rechte willen.
(13) Ziehet um den Zion herum und umschreitet ihn,
zählt seine Türme;

(14) habt gut acht auf seine Mauern,
durchwandert seine Paläste,
dass ihr den Nachkommen davon erzählt:
(15) Dieser ist Gott, unser Gott für immer und ewig.
Er ist 's, der uns führet.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.
Denke an mich in deiner Gnade.
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören Epheser 5,8b.9

Wandelt als Kinder des Lichts;
die Frucht des Lichts ist lauter Güte
und Gerechtigkeit und Wahrheit.

Dem Spiel von Licht und Schatten können wir in den letzten
Tagen besonders an den Abenden mit Faszination folgen.
Die Sonne durchflutet das Laub der Bäume und zugleich
kündigt sich das Dunkel der Nacht schon an.
Helligkeit und Dunkelheit sind ineinander verwoben und
doch noch voneinander getrennt.

Manchmal blitzt ein Sonnenstrahl durch das Laub hindurch,
wenn es vom Wind bewegt wird. Das Licht kann durch den
kleinsten Ritz oder Spalt hinein und hindurch und bringt uns
Orientierung in der Dunkelheit. Wir halten Papier gegen das
Licht oder Kleidung, wenn wir etwas Besonderes sichtbar
machen wollen und das Licht macht es sichtbar, bringt es
ans Licht, wie man gerne sagt.

Leonhard Cohen hat in einem seiner Lieder etwas
besonderes über das Licht geschrieben: There 's a crack in
everything – that 's where the light comes in.

Übersetzt heißt es in etwa:

In allen Dingen, in allem ist ein Riss oder klitzekleines Loch.
Das macht es möglich, dass das Licht hineinscheinen kann.
Wenn der Wind das Blätterdach bewegt, wir dem Lichtspiel

der Natur folgen oder mit der Taschenlampe oder mit Hilfe
der Sonne etwas durchleuchten, dann fällt Licht ein durch
mögliche Löcher.

Damit drückt Cohen mit einem ganz einfachen Vergleich in
wenigen Worten das Zentrum des Evangeliums aus:
Das Licht Gottes scheint nicht aufgrund von Perfektion oder
Fehlerlosigkeit in unser Leben, sondern es erreicht uns
durch die Risse und Brüche hindurch und macht unser
Leben hell.

Das geschieht nicht durch extra gutes Handeln unsererseits,
natürlich sollen wir uns bemühen, aber in erster Linie wird
es uns geschenkt durch die Gnade Gottes.

Gott leuchtet quasi durch unsere Risse und Brüche im Leben
hindurch, erhellt unser Leben und scheint damit auch weiter
zu anderen um uns herum.

Das Licht Gottes wird grade da für uns erfahrbar, wenn wir
uns unseren Brüchen und Rissen, den Verletzungen im
Leben stellen, unser Leben authentisch und ehrlich gehen
und damit zulassen, dass Gottes Licht in uns hineinscheinen
und uns Heilung und Gnade schenken kann. Amen.
Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.